

**JAHRESABSCHLUSS**

zum 31. Dezember 2004

der

**Schiebel Elektronische Geräte GmbH,**

**Wien**

**BILANZ zum 31. Dezember 2004**

(Beträge in EUR)

**AKTIVA**

			31.12.2003 TEUR
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Rechte		245.610,80	231
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke und Investitionen in fremde Gebäude	370.412,31		13
2. technische Anlagen und Maschinen	433.227,11		112
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	457.025,18		274
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	247.736,44		84
		1.508.401,04	483
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	73.249,34		0
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	59.107,32		59
		132.356,66	59
		1.886.368,50	773
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.614.603,48		1.136
2. unfertige Erzeugnisse	2.170.504,57		1.060
3. fertige Erzeugnisse und Waren	390.827,10		438
4. noch nicht abrechenbare Leistungen abzüglich erhaltene Anzahlungen	7.963.138,60 (5.892.619,00)		4.225 (1.776)
		2.070.519,60	2.449
5. geleistete Anzahlungen	2.034,84		2
		7.248.489,59	5.085
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	503.603,04		487
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	176.872,81		36
3. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	295.186,22		241
		975.662,07	764
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		841.088,15	248
		9.065.239,81	6.097
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		83.522,21	19
		11.035.130,52	6.889

**PASSIVA**

			31.12.2003 TEUR
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Stammkapital		300.000,00	50
II. Kapitalrücklagen			
1. gebundene	2.347,02		3
2. nicht gebundene	90.023,94		287
		92.370,96	290
III. Gewinnrücklagen andere (freie Rücklagen)		0,00	546
IV. Bilanzverlust davon Verlustvortrag/Gewinnvortrag 0,00 (Vorjahr: TEUR 62)		0,00	0
		392.370,96	886
<b>B. ungesteuerte Rücklagen</b>			
1. Bewertungsreserve auf Grund von Sonderabschreibungen		28.905,54	30
2. sonstige ungesteuerte Rücklagen		0,00	4
		28.905,54	34
<b>C. Rückstellungen</b>			
1. Rückstellungen für Abfertigungen		209.063,28	233
2. sonstige Rückstellungen		351.847,38	266
		560.910,66	499
<b>D. Verbindlichkeiten</b>			
1. nachrangiges Darlehen		1.500.000,00	0
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		6.636.868,84	3.640
3. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		318.108,13	7
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		988.054,14	1.269
5. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		102.752,34	21
6. sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern 5.172,25 (Vorjahr TEUR 6) davon im Rahmen der sozialen Sicherheit 69.879,27 (Vorjahr TEUR 183)		507.159,91	533
		10.052.943,36	5.470
		11.035.130,52	6.889
Eventualverbindlichkeiten		0,00	351

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**  
für die Zeit vom 1. Jänner bis 31. Dezember 2004

(Beträge in EUR)

		2003 TEUR
1. Umsatzerlöse	3.172.287,32	4.104
2. Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen sowie an noch nicht abrechenbaren Leistungen	4.717.046,57	4.727
3. andere aktivierte Eigenleistungen	172.341,64	0
4. sonstige betriebliche Erträge		
a) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	7.793,85	88
b) übrige	213.775,70	163
	221.569,55	251
5. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen		
a) Materialaufwand	(793.236,00)	(1.658)
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	(1.535.038,98)	(1.689)
	(2.328.274,98)	(3.347)
6. Personalaufwand		
a) Löhne	(259.766,90)	(330)
b) Gehälter	(2.154.453,83)	(2.037)
c) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	(68.885,06)	(60)
d) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	(715.731,10)	(673)
e) sonstige Sozialaufwendungen	(48.040,91)	(46)
	(3.246.877,80)	(3.146)
7. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	(316.644,46)	(200)
8. sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Steuern, soweit sie nicht unter Z 15 fallen	(42.500,00)	0
b) übrige	(2.716.889,87)	(2.578)
	(2.759.389,87)	(2.578)
<b>9. Zwischensumme aus Z 1 bis 8 (Betriebserfolg)</b>	<b>(367.942,03)</b>	<b>(189)</b>
10. Erträge aus anderen Wertpapieren des Finanzanlagevermögens	2.916,00	3
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen 0,00 (Vorjahr TEUR 12)	1.745,07	13
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon aus verbundenen Unternehmen 0,00 (Vorjahr TEUR 1)	(383.118,73)	(134)
	(378.457,66)	(118)
<b>13. Zwischensumme aus Z 10 bis 12 (Finanzerfolg)</b>	<b>(378.457,66)</b>	<b>(118)</b>
<b>14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>(746.399,69)</b>	<b>(307)</b>
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(2.268,88)	(2)
<b>16. Jahresfehlbetrag</b>	<b>(748.668,57)</b>	<b>(309)</b>
17. Auflösung unverteilter Rücklagen	21.536,35	12
18. Auflösung von Kapitalrücklagen	197.290,69	0
19. Auflösung von Gewinnrücklagen	546.027,01	376
20. Zuweisung zu unverteilter Rücklagen	(16.185,48)	(17)
21. Gewinnvortrag/Verlustvortrag aus dem Vorjahr	0,00	(62)
<b>22. Bilanzverlust</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>

Schiebel Elektronische Geräte GmbH  
Wien

## Jahresabschluss zum 31. Dezember 2004

### ANHANG

#### Allgemeines

Das Unternehmen firmiert in der Rechtsform einer Kapitalgesellschaft und hat als Bilanzstichtag den 31.12. eines jeden Jahres.

Das Unternehmen hat den Jahresabschluss nach den Bestimmungen des HGB erstellt.

Das Eigenkapital weist einen Betrag von EUR 392.370,96 auf. Das Stammkapital wurde auf € 300.000,- erhöht und zur Gänze einbezahlt.

Darstellung und Entwicklung der Posten des Anlagevermögens gemäß § 226 (1) HGB per 31.12.2004 sind in der Anlage zum Anhang ersichtlich.

#### Haftungsverhältnisse

Gemäß § 225 (3) HGB setzen sich die Forderungen per 31.12.2004 wie folgt zusammen:

#### Forderungsspiegel

	Gesamtbetrag	davon Restlaufzeit bis 1 Jahr	davon Restlaufzeit über 1 Jahr
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	503.603,04	503.603,04	0,00
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	176.872,81	176.872,81	0,00
3. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	295.186,22	294.919,59	266,63
<b>SUMME FORDERUNGSSPIEGEL</b>	<b>975.662,07</b>	<b>975.395,44</b>	<b>266,63</b>

Die Verbindlichkeiten per 31.12.2004 setzen sich gemäß § 225 (6) HGB wie folgt zusammen:

Verbindlichkeitspiegel

	Gesamtbetrag	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit über 1 Jahr	davon Restlaufzeit über 5 Jahre
1. nachrangige Darlehen	1.500.000,00	0,00	1.500.000,00	1.500.000,00
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.636.868,84	6.636.868,84	0,00	0,00
3. erhaltene Anzahlungen auf Bestellung	318.108,13	318.108,13	0,00	0,00
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	988.054,14	988.054,14	0,00	0,00
5. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	102.752,34	102.752,34	0,00	0,00
6. sonstige Verbindlichkeiten	507.159,91	507.159,91	0,00	0,00
davon aus Steuern	5.172,25	5.172,25	0,00	0,00
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	69.879,27	69.879,27	0,00	0,00
<b>SUMME VERBINDLICHKEITENSPIEGEL</b>	<b>10.052.943,36</b>	<b>8.552.943,36</b>	<b>1.500.000,00</b>	<b>1.500.000,00</b>

Die unversteuerten Rücklagen per 31.12.2004 stellen sich wie folgt dar:

Bewertungsreserve auf Grund  
von Sonderabschreibungen € 28.905,54

Im Einzelnen ergibt sich folgende Darstellung:

Bewertungsreserve gemäß § 13 EStG € 28.905,54

Bewertungsreserve gemäß Par. 205 (5) auf Grund von Sonderabschreibungen:

	Stand am 1.1.2003	Zuführung	Auflösung	Stand am 31.12.2003
geringwertige Wirtschaftsgüter	29.811,31	16.185,48	17.091,25	28.905,54

## Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	Stand am 31.12.2004	Stand am 31.12.2003
nicht konsumierte Urlaube	147.767,17	177.369,43
Prüfungskosten	19.660,00	33.000,00
Gewährleistung	15.867,12	20.522,37
Altersteilzeit	2.273,77	33.308,29
sonstige	166.279,32	2.000
	<u>351.847,38</u>	<u>266.200,09</u>

## Erläuterung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

### Erläuterung der Bilanzierungsmethoden

Der vorliegende Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Generalnorm § 222 (2) HGB, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln sowie unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, erstellt.

Geringwertige Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wurden, sofern kein Ausweis einer un versteuerten Rücklage gemäß § 205 (1) HGB notwendig war, im Jahre des Zugangs sofort als Abgang behandelt.

Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten und für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften, die am Abschlussstichtag wahrscheinlich oder sicher waren, aber hinsichtlich ihrer Höhe oder dem Zeitpunkt ihres Eintritts unbestimmt sind, wurden im vorliegenden Jahresabschluss gemäß § 198 (8) HGB gebildet.

Gemäß § 196 (2) HGB wurden Posten der Aktivseite nicht mit Posten der Passivseite, Aufwendungen nicht mit Erträgen, Grundstücksrechte nicht mit Grundstückslasten verrechnet.

## Erläuterung der Bewertungsmethoden

Der vorliegende Jahresabschluss wurde unter Beachtung der allgemeinen Bewertungsgrundsätze (GoBs) erstellt. Im Besonderen wurde gemäß § 201 (2) HGB der Grundsatz der Bewertungsstetigkeit, der Grundsatz der Unternehmensfortführung (Going-Concern-Prinzip), der Grundsatz der stichtagsbezogenen Bewertung und der Einzelbewertung, der Grundsatz der Berücksichtigung von Aufwendungen und Erträgen unabhängig vom Zeitpunkt der Bezahlung (accrual-Prinzip), der Grundsatz, dass die Eröffnungsbilanz des Geschäftsjahres mit der Schlussbilanz des vorgehenden Geschäftsjahres übereinzustimmen hat, sowie der Grundsatz der Vorsicht beachtet.

## Anlagevermögen

Das Anlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände, soweit abnutzbar, planmäßig abgeschrieben, wobei die Abschreibung entsprechend den steuerlichen Vorschriften linear vorgenommen wird.

Erworbene immaterielle Anlagenwerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Den Abschreibungen wurden folgende Nutzungsdauern zugrundegelegt:

Rechte	4 - 5 Jahre
Investitionen in fremde Gebäude	8 - 10 Jahre
technische Anlagen	5 - 10 Jahre
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 - 10 Jahre

## Vorräte

Die Vorräte wurden zu Anschaffungs- und Herstellungskosten bzw. den niedrigeren Tageswerten angesetzt.

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Waren sind zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips angesetzt.

Alle erkennbaren Risiken im Vorratsvermögen, die sich aus überdurchschnittlicher Lagerdauer, geminderter Verwertbarkeit sowie anderen Gründen ergeben, wurden durch angemessene Abwertungen berücksichtigt.

Die Vorräte wurden gestaffelt nach Reichweiten wertberichtigt.

Die Bewertung der unfertigen und fertigen Erzeugnisse erfolgte zu vollen Herstellungskosten.

Aufgrund der Langfristigkeit des VAE Auftrages wurden vom Wahlrecht der Aktivierung der Verwaltungskosten iHv 1.442.291,83 sowie der Aktivierung der Vertriebskosten iHv 639.719,83 Gebrauch gemacht. Eine Wertberichtigung zur verlustfreien Bewertung wurde vorgenommen.

Im Gegensatz zum Vorjahr wurden Komponenten in Entwicklung bzw. Prototypen der CC als Vorräte iHv 1.402.164,81 aktiviert, wobei ein Betrag iHv 639.900,-- den Vorjahren zuzurechnen ist.

#### Forderungen

Bei den Forderungen wurden erkennbare Einzelrisiken durch Wertberichtigungen berücksichtigt.

Forderungen und Verbindlichkeiten, die auf fremde Währung lauten, wurden mit einem Durchschnittskurs zum Zeitpunkt der Entstehung bewertet. Verlusten aus Kursänderungen wurde durch entsprechende Bewertung zum Geld- bzw. Briefkurs am Bilanzstichtag Rechnung getragen.

Es wurden pauschale Einzelwertberichtigungen gestaffelt nach dem Ausmaß der Überfälligkeiten zur Vorsorge für ein mögliches Ausfallsrisiko gebildet.

#### Rückstellungen

Rückstellungen wurden unter Bedachtnahme auf den Vorsichtsgrundsatz in der Höhe der voraussichtlichen Entstehungskosten gebildet.

Die Abfertigungsvorsorge wird nach finanzmathematischen Grundsätzen gebildet. Die Berechnung erfolgte mit einem Rechnungszinssatz von 6 % und einem Pensionsantrittsalter von 61,5 Jahren für Männer und 56,5 Jahren für Frauen.

Auf Grund der Differenzen zwischen der steuerrechtlichen und handelsrechtlichen Rückstellung (Fachgutachten der KWT KFS/RL2) liegt zwingend der Ansatz der handelsrechtlichen Abfertigungsrückstellung vor.

Es wurde eine Rückstellung für Gewährleistung in Höhe von 0,5 % der Umsatzerlöse gebildet.

#### Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag unter Bedachtnahme des strengen Höchstwertprinzips bewertet.

Im Posten sonstige Verbindlichkeiten sind Aufwendungen in Höhe von EUR 507.159,91 enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

#### Sonstige Angaben

Die Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen beträgt für das folgende Geschäftsjahr EUR 258.757,56 (Vorjahr TEUR 147) und für die folgenden fünf Jahre EUR 1.194.353,78 (Vorjahr TEUR 490).

Gemäß § 238 HGB erfolgen nachstehend folgende Angaben über Beteiligungsunternehmen:

#### Verbundene Unternehmen:

Schiebel Technology, Inc.

Höhe des Anteils: 100%

Das Eigenkapital dieses Unternehmens beträgt: 56.093,34 \$

Das Ergebnis des letzten Geschäftsjahres beträgt: 54.788,90 \$

#### Pflichtangaben über Organe und Arbeitnehmer gemäß § 239 (1), § 239 (2) HGB:

Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer während des Geschäftsjahres betrug: 18 Arbeiter und 64 Angestellte.

Die Geschäftsführung während des abgelaufenen Geschäftsjahres wurde durch Herrn Hans Georg Schiebel wahrgenommen.

Wien, am 15. April 2005

Hans Georg Schiebel e.h.  
Geschäftsführer

### **Bestätigungsbericht**

Wir haben den nach den in Österreich geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und ergänzenden Regelungen des Gesellschaftsvertrages erstellten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2004 der Schiebel Elektronische Geräte GmbH, Wien, unter Einbeziehung der Buchführung geprüft. Aufstellung und Inhalt dieses Jahresabschlusses liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Verantwortung besteht in der Abgabe eines Prüfungsurteils zu diesem Jahresabschluss auf der Grundlage unserer Prüfung.

Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und berufsüblichen Grundsätze durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern, die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass ein hinreichend sicheres Urteil darüber abgegeben werden kann, ob der Jahresabschluss frei von wesentlichen Fehlaussagen ist. Die Prüfung schließt eine stichprobengestützte Prüfung der Nachweise für Beträge und sonstige Angaben im Jahresabschluss ein. Sie umfasst ferner die Beurteilung der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsätze und vorgenommenen wesentlichen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtaussage des Jahresabschlusses.

Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unser Prüfungsurteil abgibt. Aufgrund des Ergebnisses der von uns durchgeführten Prüfung erteilen wir dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2004 und dem Lagebericht 2004 der Schiebel Elektronische Geräte GmbH, Wien, in der aus den Anlagen 1 bis 4 ersichtlichen Fassung folgenden uneingeschränkten

**Bestätigungsvermerk:**

Die Buchführung und der Jahresabschluss entsprechen nach unserer pflichtgemäßen Prüfung den gesetzlichen Vorschriften. Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss.

Wien, am 20. April 2005

AUDITOR TREUHAND GMBH  
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

  
Mag. Gabriele ROMER e.h.

  
Dr. Bernhard VANAS e.h.

Wirtschaftsprüfer

**Entwicklung des Anlagevermögens**

(Beträge in EUR)

	Anschaffungs- kosten zum 1.1.2004	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Anschaffungs- kosten zum 31.12.2004	kumulierte Abschreibungen 31.12.2004	Restbuch- werte zum 31.12.2004	Jahres- abschreibungen 2004	Restbuch- werte zum 1.1.2004
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>									
Rechte	329.877,41	124.308,78	0,00	0,00	454.186,19	208.575,39	245.610,80	109.982,18	231.284,20
<b>II. Sachanlagen</b>									
1. Grundstücke und Investitionen in fremde Gebäude davon Grundwert	2.310.942,01 0,00	358.937,80 358.937,80	0,00 0,00	0,00 0,00	2.669.879,81 358.937,80	2.299.467,50 0,00	370.412,31 358.937,80	1.811,28 0,00	13.285,79 0,00
2. technische Anlagen und Maschinen	137.312,42	369.425,69	662,00	0,00	506.076,11	72.849,00	433.227,11	48.207,99	112.174,91
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	421.003,87	315.230,36	0,00	0,00	736.234,23	308.114,59	428.119,64	131.459,02	244.348,30
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	83.694,77	247.736,44	83.694,77	0,00	247.736,44	0,00	247.736,44	0,00	83.694,77
5. geringwertige Wirtschaftsgüter	59.884,05	24.278,22	17.485,25	0,00	66.677,02	37.771,48	28.905,54	25.183,99	29.811,31
	3.012.837,12	1.315.608,51	101.842,02	0,00	4.226.603,61	2.718.202,57	1.508.401,04	206.662,28	483.315,08
<b>III. Finanzanlagen</b>									
1. Beteiligungen	0,00	73.249,34	0,00	0,00	73.249,34	0,00	73.249,34	0,00	0,00
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	62.609,55	0,00	0,00	0,00	62.609,55	3.502,23	59.107,32	0,00	59.107,32
	62.609,55	73.249,34	0,00	0,00	135.858,89	3.502,23	132.356,66	0,00	59.107,32
	3.405.324,08	1.513.166,63	101.842,02	0,00	4.816.648,69	2.930.280,19	1.886.368,50	316.644,46	773.706,60

# **LAGEBERICHT zum Jahresabschluss 2004**

## 1. Geschäftsverlauf:

Das Geschäftsjahr 2004 wurde von dem Großauftrag zur Neuentwicklung eines neuen autonom mittels Inertialsensoren und GPS gesteuerten, unbemannten Fluggerätes – CAMCOPTER® - geprägt. Die Entwicklung befindet sich zur Zeit in der Phase der Langzeittests. Mit einem Abschluss ist bis spätestens Sommer 2005 zu rechnen. Durch diese Neuentwicklung war ein Großteil des Personales gebunden, wodurch die Umsätze weiterhin auf niedrigem Niveau sind und sich das Ergebnis negativ darstellt. Ein weiterer Grund ist der zur Zeit rückläufige Umsatz im Bereich der Minensuchgeräte, der durch allgemeine Sparmaßnahmen im humanitären Bereich entstanden ist.

Im Bereich der Minensuchgeräte wurden 2004 zwei Erweiterungsentwicklungen abgeschlossen und mit der Entwicklung eines neuen Gerätes begonnen. Mit dem Abschluss dieser Entwicklung ist Ende 2006 zu rechnen.

Der Jahresfehlbetrag 2004 beträgt EUR 748.668,57.

## 2. Voraussichtliche Entwicklung:

Die, für die Abwicklung des nachfolgenden Produktionsauftrages der CAMCOPTER® notwendige Betriebserweiterung wurde geplant und mit Beginn des Jahres 2005 in Angriff genommen. Bereits im Berichtsjahr wurde in Wr. Neustadt ein Grundstück angeschafft. Ab ca. Mai 2005 ist mit dem Baubeginn eines neuen Werkes zu rechnen. Der Produktionsbeginn im neuen Werk ist mit Beginn des Jahres 2006 geplant. Bereits im Sommer 2004 wurden die ersten Umsätze aus der Ausbildung von Flugpersonal für einen Großkunden getätigt.

Im März 2005 wurde das Stammkapital der Gesellschaft auf gesamt EUR 1.000.000,- erhöht und voll einbezahlt.

## 3. Verwendung von Finanzinstrumenten

Die Kunden des Unternehmens sind hauptsächlich Government oder Government nahe Organisationen, wodurch das Ausfallrisiko als gering eingestuft werden kann. In den meisten Fällen werden Kundenaufträge mittels Dokumentenakkreditiv abgewickelt.

Aus dem zur Zeit laufenden Entwicklungsauftrag ist noch eine Zahlung in Höhe von USD 3 Mio zu erwarten. Die dafür angearbeiteten Leistungen wurden bereits am Jahresende mit dem entsprechend niedrigeren Kurs bewertet. Sonst liegen keine wesentlichen Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährung vor.

Für die sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten sowie die liquiden Mittel ergeben sich aufgrund ihrer kurzen Laufzeit oder der variablen Verzinsung keine signifikanten Unterschiede zwischen Buch- und Marktwert.

Der durch die geplante Erweiterung des Unternehmens entstehende Finanzbedarf wird durch eine entsprechende Kapitalerhöhung, Mezzaninkapital, Investoren und Erweiterung der Kreditlinien bei der Hausbank aufgebracht.

Die Gesellschaft betreibt keine Transaktionen mit derivativen Finanzinstrumenten.

#### 4. Sonstige Angaben:

Sonstige Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres 2004 eingetreten wären, liegen nicht vor.

Unsere Gesellschaft ist wesentlich im Bereich Forschung und Entwicklung tätig.

Das Unternehmen hat eine Tochtergesellschaft in den USA und wird von Vertriebsbüros im asiatischen Raum unterstützt.

Wien, 15. April 2005

Schiebel Elektronische Geräte Ges.m.b.H.

Hans Georg Schiebel e.h.  
(Geschäftsführer)

# **LAGEBERICHT zum Jahresabschluss 2004**

## 1. Geschäftsverlauf:

Das Geschäftsjahr 2004 wurde von dem Großauftrag zur Neuentwicklung eines neuen autonom mittels Inertialsensoren und GPS gesteuerten, unbemannten Fluggerätes – CAMCOPTER® - geprägt. Die Entwicklung befindet sich zur Zeit in der Phase der Langzeittests. Mit einem Abschluss ist bis spätestens Sommer 2005 zu rechnen. Durch diese Neuentwicklung war ein Großteil des Personales gebunden, wodurch die Umsätze weiterhin auf niedrigem Niveau sind und sich das Ergebnis negativ darstellt. Ein weiterer Grund ist der zur Zeit rückläufige Umsatz im Bereich der Minensuchgeräte, der durch allgemeine Sparmaßnahmen im humanitären Bereich entstanden ist.

Im Bereich der Minensuchgeräte wurden 2004 zwei Erweiterungsentwicklungen abgeschlossen und mit der Entwicklung eines neuen Gerätes begonnen. Mit dem Abschluss dieser Entwicklung ist Ende 2006 zu rechnen.

Der Jahresfehlbetrag 2004 beträgt EUR 748.668,57.

## 2. Voraussichtliche Entwicklung:

Die, für die Abwicklung des nachfolgenden Produktionsauftrages der CAMCOPTER® notwendige Betriebserweiterung wurde geplant und mit Beginn des Jahres 2005 in Angriff genommen. Bereits im Berichtsjahr wurde in Wr. Neustadt ein Grundstück angeschafft. Ab ca. Mai 2005 ist mit dem Baubeginn eines neuen Werkes zu rechnen. Der Produktionsbeginn im neuen Werk ist mit Beginn des Jahres 2006 geplant. Bereits im Sommer 2004 wurden die ersten Umsätze aus der Ausbildung von Flugpersonal für einen Großkunden getätigt.

Im März 2005 wurde das Stammkapital der Gesellschaft auf gesamt EUR 1.000.000,-- erhöht und voll einbezahlt.

## 3. Verwendung von Finanzinstrumenten

Die Kunden des Unternehmens sind hauptsächlich Government oder Government nahe Organisationen, wodurch das Ausfallrisiko als gering eingestuft werden kann. In den meisten Fällen werden Kundenaufträge mittels Dokumentenakkreditiv abgewickelt.

Aus dem zur Zeit laufenden Entwicklungsauftrag ist noch eine Zahlung in Höhe von USD 3 Mio zu erwarten. Die dafür angearbeiteten Leistungen wurden bereits am Jahresende mit dem entsprechend niedrigeren Kurs bewertet. Sonst liegen keine wesentlichen Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährung vor.

Für die sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten sowie die liquiden Mittel ergeben sich aufgrund ihrer kurzen Laufzeit oder der variablen Verzinsung keine signifikanten Unterschiede zwischen Buch- und Marktwert.

Der durch die geplante Erweiterung des Unternehmens entstehende Finanzbedarf wird durch eine entsprechende Kapitalerhöhung, Mezzaninkapital, Investoren und Erweiterung der Kreditlinien bei der Hausbank aufgebracht.

Die Gesellschaft betreibt keine Transaktionen mit derivativen Finanzinstrumenten.

#### 4. Sonstige Angaben:

Sonstige Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres 2004 eingetreten wären, liegen nicht vor.

Unsere Gesellschaft ist wesentlich im Bereich Forschung und Entwicklung tätig.

Das Unternehmen hat eine Tochtergesellschaft in den USA und wird von Vertriebsbüros im asiatischen Raum unterstützt.

Wien, 15. April 2005

Schiebel Elektronische Geräte Ges.m.b.H.

Hans Georg Schiebel e.h.  
(Geschäftsführer)

